

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich; Vertragspartner
- § 2 Vertragsschluss; Vertragsgegenstand
- § 3 Widerrufsrecht
- § 4 Lieferbedingungen und Vorbehalt der Vorkassenzahlung
- § 5 Preise
- § 6 Zahlungsbedingungen; Aufrechnung; Zurückbehaltungsrechte; Verzugszinsen
- § 7 Eigentumsvorbehalt; Urheberrechte; Nutzungsrechte
- § 8 Mitwirkungspflichten des Kunden; Einverständnis zum Drohnenflug
- § 9 Gewährleistung; Haftung
- § 10 Leistungsstörung; Vertragsdauer; Kündigung
- § 11 Datenschutzhinweise
- § 12 Höhere Gewalt
- § 13 Schlussbestimmungen
- § 14 Online-Streitbeilegung

## § 1 Geltungsbereich; Vertragspartner

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Folgenden: AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen und geschlossenen Verträge zwischen uns, Johannes Warning - Energie neu gedacht, und Ihnen unseren Kunden, als Verbraucher gem. § 13 BGB, (im Folgenden: Kunde).

Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

(2) Alle zwischen dem Kunden und uns im Zusammenhang mit den Verträgen getroffenen Vereinbarungen ergeben sich insbesondere aus diesen AGB, unserem Auftragsangebot und unserer Auftragsannahme.

(3) Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.

(4) Abweichende Bedingungen des Kunden akzeptieren wir nicht. Dies gilt auch, wenn wir der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprechen.

## § 2 Vertragsschluss; Vertragsgegenstand

(1) Die Präsentation und Bewerbung von Dienstleistungen in unserem Katalog, auch online, Flyern oder anderen Druckzeugnissen stellt kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Vertrags dar, sondern nur eine Aufforderung zur Kontaktaufnahme und/oder Anforderung eines Auftragsangebots dar.

(2) Nach Anfrage durch den Kunden übermitteln wir dem Kunden schriftlich oder per E-Mail ein Auftragsangebot über die von ihm angefragten Leistung; dieses Auftragsangebot stellt kein bindendes Angebot dar.

Sollte der Kunde mit unserem Auftragsangebot einverstanden sein, hat er uns dies schriftlich oder per E-Mail mitzuteilen. Der Kunde kann sein Einverständnis auch durch Betätigung/Klicken des Buttons „Angebot annehmen“ innerhalb des von uns elektronisch übermittelten Auftragsangebots erklären, der Button befindet sich rechts oben des von uns übermittelten Auftragsangebots.

Zudem muss der Kunde unsere AGB akzeptieren, diese werden dem Kunden mit dem Auftragsangebot übermittelt und sind vom Kunden zu unterzeichnen oder per ausdrücklicher Nachricht („Ich akzeptiere die AGB.“) zu akzeptieren und an uns in entsprechender Form schriftlich oder per E-Mail zurückzusenden.

Diese Einverständniserklärung mit unserem Auftragsangebot und den AGB stellt ein bindendes Angebot des Kunden dar. Ohne Anerkennung der AGB liegt kein bindendes Angebot vor, ohne deren Anerkennung durch den Kunden kommt es mithin nicht zu einem wirksamen Vertragsschluss.

Der Vertrag kommt zustande, wenn wir dem Kunden eine Auftragsannahme schriftlich oder per E-Mail nach dem Erhalt des Angebots übermitteln (Annahme). Unsere Auftragsannahme erfolgt innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Eingang des Angebots. Sollte keine Auftragsannahme innerhalb von 14 Tagen erfolgen, kommt kein Vertrag zustande.

Keine Auftragsannahme unsererseits stellt die an den Kunden übermittelte Eingangsbestätigungs-E-Mail auf das vom Kunden erklärte Einverständnis (Angebot) dar.

(3) Sollte die Erbringung der angefragten Leistung nicht möglich sein, etwa wegen der aktuellen Auftragslage, sehen wir von einer Auftragsannahme (Annahme) ab. In diesem Fall kommt kein Vertrag zustande.

(4) Soweit weitere über den ursprünglichen Vertragsgegenstand i.S.d. Abs. 5 hinausgehende Leistungen vom Kunden in Anspruch genommen werden wollen, findet ein erneuter Vertragsschluss entsprechend dem obig genannten Vorgehen, Abs. 2 und Abs. 3, statt.

(5) Der Vertragsgegenstand ergibt sich aus dem Auftragsangebot in Verbindung mit der Auftragsannahme.

(6) Der Vertragsbeziehung zu Grunde liegt ein Dienstvertrag nach § 611 BGB. Vertragsgegenstand ist eine Energieberatung im Bereich Photovoltaik für Eigenheime. Wir bieten dem Kunden Leistungen im Bereich der Beratung, Konzeption und Weiterentwicklung bezogen auf Photovoltaik an. Art und Umfang der Leistungen ergeben sich im Einzelnen aus dem von uns erstellten Auftragsangebot in Verbindung mit der Auftragsannahme.

Die Herstellung eines bestimmten Werks ist dabei ausdrücklich nicht Vertragsgegenstand und wird nicht geschuldet.

### **§ 3 Widerrufsrecht**

(1) Wenn der Kunde Verbraucher ist (eine natürliche Person, die die Bestellung zu einem Zweck abgibt, der weder Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann), steht ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu.

(2) Macht der Kunde als Verbraucher von seinem Widerrufsrecht nach Ziffer 1 Gebrauch, so hat er die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen.

(3) Im Übrigen gelten für das Widerrufsrecht die Regelungen, die im Einzelnen wiedergegeben sind in der folgenden

### **Widerrufsbelehrung**

#### **Widerrufsrecht**

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Name des Unternehmers, Anschrift und, soweit verfügbar Telefonnummer und E-Mail-Adresse eintragen) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster- Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch das der Auftragsannahme beiliegende Widerrufsformular (elektronisch) ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

#### **Folgen des Widerrufs**

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung

über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

#### **- Ende der Widerrufsbelehrung-**

(4) Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

Postadresse: Palnkamer Straße 77, 83624 Otterfing

E-Mail: mail@johannes-warning.de

*Hiermit widerrufe(n) ich/wir (\*) den von mir/uns (\*) abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung (\*)*

*Bestellt am (\*)/erhalten am (\*)*

*Name des/der Verbraucher(s)*

*Anschrift des/der Verbraucher(s)*

*Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)*

*Datum*

*(\*) Unzutreffendes streichen.*

(5) Das Widerrufsrecht erlischt frühzeitig, wenn wir die Leistung vollständig erbracht haben und der Kunde einer Leistungserbringung vor Ablauf der Widerrufsfrist verlangt hat, diesem Vorgehen zugestimmt hat und bestätigt hat, dass mit vollständiger Vertragserfüllung das Widerrufsrecht erlischt.

#### **§ 4 Leistungserbringung; Vorbehalt der Vorkassenzahlung**

(1) Wir erbringen die Dienstleistung nach dem aktuellen Stand der Technik und durch Personal, das für die Erbringung der vereinbarten Leistung qualifiziert ist. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die Leistungserbringung durch einen bestimmten Mitarbeiter.

(2) Soweit kein ausdrücklich verbindlicher Leistungstermin vereinbart wurde, sind unsere Leistungstermine ausschließlich unverbindliche Angaben.

Erfüllungs- und Leistungstermine sind nur verbindlich, wenn sie durch von uns per E-Mail oder per Brief als verbindlich bestätigt werden.

(3) Steht bei Vertragsschluss noch nicht fest in welchem zeitlichen Umfang die Leistung erfolgen wird, oder verlängert sich der vereinbarte Leistungstermin nach Vertragsschluss, sind für die erbrachte bzw. für die über den vereinbarten Leistungstermin hinaus erbrachte Leistung Nachweise anzufertigen und der Kunde bei Überschreiten des Leistungstermins unmittelbar ab Kenntnis darüber zu informieren.

(4) Wir sind zu Teilleistungen berechtigt, soweit dies für den Kunden zumutbar ist.

(5) Bei Aufträgen von Kunden mit Wohn- oder Geschäftssitz im Ausland oder bei begründeten Anhaltspunkten für ein Zahlungsausfallrisiko behalten wir uns vor, erst nach Bezahlung zu leisten (Vorkassenvorbehalt). Falls wir von dem Vorkassenvorbehalt Gebrauch machen, werden wir Sie unverzüglich unterrichten. In diesem Fall beginnt die Leistungserbringung nach Bezahlung.

## **§ 5 Preise**

(1) Sämtliche Preisangaben auf Präsentation und Bewerbung von Dienstleistungen in unserem Katalog, auch online, Flyern oder anderen Druckzeugnissen sind freibleibend und Bruttopreise inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer.

(2) Maßgebend für den Kunden sind die in dem Auftragsangebot genannten Preise; die Preise beinhalten bereits die derzeit geltende Mehrwertsteuer. Reisekosten und Spesen sind in den im Auftragsangebot angegebenen Preisen enthalten soweit nicht gesondert vereinbart. Ohne besondere Vereinbarung über ihre Höhe werden die tatsächlich anfallenden Kosten und Mitarbeiterspesen berechnet.

(3) Der Abzug von Skonto ist nur bei besonderer Vereinbarung in Textform zulässig.

(4) Wenn der Kunde seine Vertragserklärung wirksam gemäß § 3 widerruft, kann der Kunde unter den gesetzlichen Voraussetzungen die Erstattung bereits bezahlter, aber nicht tatsächlich angefallener Kosten, für Reisekosten und Spesen verlangen (vgl. zu sonstigen Widerrufsfolgen § 3 Abs. 3).

## **§ 6 Zahlungsbedingungen; Aufrechnung; Zurückbehaltungsrechte; Verzugszinsen**

(1) Der Rechnungsbetrag ist spätestens binnen zwei (2) Wochen ab Zugang unserer Rechnung zu bezahlen.

(2) Die Zahlung erfolgt ausschließlich per Überweisung auf unsere in der Rechnung bezeichnete Bankverbindung.

(3) Wir behalten uns vor, bestimmte Zahlungsarten von einer Bonitätsprüfung abhängig zu machen.

(4) Dem Kunden steht das Recht zur Aufrechnung nur zu, wenn seine Forderungen rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Zur Aufrechnung gegen unsere Ansprüche ist der Kunde auch berechtigt, wenn er Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Vertrag geltend macht. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Kunde nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

(5) Der Kunde darf ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn sein Gegenanspruch aus demselben Vertrag herrührt.

(6) Verzugszinsen werden in Höhe von 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz p. a. berechnet. Die Geltendmachung eines höheren Verzugsschadens bleibt vorbehalten. Für den Fall, dass wir einen höheren Verzugsschaden geltend machen, hat der Kunde die Möglichkeit, uns nachzuweisen, dass der geltend gemachte Verzugsschaden überhaupt nicht oder in zumindest wesentlich niedrigerer Höhe angefallen ist.

(7) Weitere gesetzliche Ansprüche und Rechte wegen Verzugs bleiben unberührt.

## **§ 7 Eigentumsvorbehalt; Urheberrechte; Nutzungsrechte**

(1) Wir behalten uns die Nutzungsrechte an der von uns erbrachten Leistung bis zur vollständigen Bezahlung der vereinbarten Vergütung vor.

(2) Ein Recht zur Bearbeitung der durch uns erbrachten Leistungen steht dem Kunden nicht zu. Die Einräumung eines Bearbeitungsrechts bedarf einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

(3) Unsere Leistungen dürfen vom Kunden nur zum Zwecke der eigenen Verwendung in Anspruch genommen werden. Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, dürfen die bezogenen Leistungen weder ganz noch teilweise vermarktet werden.

(4) Wir haben an allen Bildern, Filmen und Texten, die in unserem Katalog veröffentlicht werden, Urheberrechte. Eine Verwendung der Bilder, Filme und Texte, ist ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht gestattet.

(5) An allen im Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Kunden überlassenen Unterlagen – auch in elektronischer Form –, wie z.B. Kalkulationen, Zeichnungen etc., behalten wir uns das Eigentums-

und Urheberrecht vor. Soweit wir das Angebot des Kunden nicht innerhalb der Frist von § 2 Abs. 2 annehmen, sind diese Unterlagen uns unverzüglich zurückzusenden.

## **§ 8 Mitwirkungspflichten des Kunden; Einverständnis zum Drohnenflug**

(1) Der Kunde ist verpflichtet, uns bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen in angemessener Weise und mit geeigneten Mitteln zu unterstützen. Der Kunde hat für die Erbringung der Dienstleistung die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen (z.B. angeforderte Datenübermittlung). Verzögerungen auf Grund der fehlenden oder verzögerten Mitwirkungshandlung gehen nicht zu unseren Lasten.

(2) Soweit zwischen dem Kunden und uns ein Ortstermin beim Kunden vereinbart wurde, hat der Kunde zum vereinbarten Termin und während der vereinbarten Dauer vor Ort zur Verfügung zu stehen.

(3) Sollte zur Bearbeitung des Auftrags ein Drohnenflug über die Immobilie bzw. das Grundstück des Kunden notwendig sein, werden wir den Kunden darüber in Kenntnis setzen und einen entsprechenden Ortstermin vereinbaren i.S.d. Abs. 2.

(4) Die Abgabe des Angebotes durch den Kunden stellt eine Einverständniserklärung dar, dass wir Luftaufnahmen von der Immobilie bzw. des Grundstücks des Kunden erstellen und mit den eingesetzten Drohnen dort aufsteigen dürfen. Der Kunde bestätigt gegenüber uns ebenfalls, Grundstückseigentümer zu sein oder in dessen Namen das Einverständnis erteilen zu dürfen. Des Weiteren erklärt sich der Kunde einverstanden, dass wir, die entstandenen Bild- und Videoaufnahmen für die Erbringung seiner Leistung in seinem Sinne nutzen und verarbeiten dürfen.

## **§ 9 Gewährleistung; Haftung**

(1) Unsere Haftung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

(2) Soweit die in unseren Prospekten, Anzeigen und sonstigen Auftragsangebotsunterlagen enthaltenen Angaben nicht von uns ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden sind, sind die dort enthaltenen Abbildungen oder Zeichnungen nur annähernd maßgebend.

(3) Sämtliche Angaben, Berechnungen und Empfehlungen innerhalb unserer Leistungserbringung sind nur annähernd maßgebend und enthalten weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch einen Anspruch auf (rechnerische) Richtigkeit. Ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg wird nicht geschuldet.

(4) Die Haftung für auf unsere Leistungen folgenden Vertragsbeziehungen z.B. Werkverträge mit Installateuren oder Kaufverträge von Solarmodulen ist ausgeschlossen.

(5) Die Haftung für unsere Leistung ist auf die Leistungsbeziehung entsprechend der Vertragsbeziehung zwischen dem Kunden und uns beschränkt.

(6) Schadensersatzansprüche aus Gründen der Leistungsstörung kann der Kunde erst geltend machen, wenn die Frist zur Nacherfüllung gem. § 10 Abs. 1 bzw. der erneute Leistungstermin i.S.d. § 10 Abs. 2 erfolglos verstrichen ist.

Das Recht des Kunden zur Geltendmachung von weitergehenden Schadensersatzansprüchen zu den nachfolgenden Bedingungen bleibt davon unberührt.

(7) Wir haften unbeschadet vorstehender Regelungen und der nachfolgenden Haftungsbeschränkungen uneingeschränkt für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertretern oder unserer Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden, die von der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz umfasst werden, sowie für alle Schäden, die auf vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzungen sowie Arglist, unserer gesetzlichen Vertreter oder unserer Erfüllungsgehilfen beruhen.

(8) Wir haften auch für Schäden, die durch einfache Fahrlässigkeit verursacht werden, soweit diese Fahrlässigkeit die Verletzung solcher Vertragspflichten betrifft, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflichten). Wir haften jedoch nur, soweit die Schäden in typischer Weise mit dem Vertrag verbunden und vorhersehbar sind. Bei einfachen fahrlässigen Verletzungen nicht vertragswesentlicher Nebenpflichten haften wir im Übrigen nicht. Die in den Sätzen 1 – 3 enthaltenen Haftungsbeschränkungen gelten auch, soweit die Haftung für die gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen betroffen ist.

(9) Eine weitergehende Haftung ist ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs ausgeschlossen. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

## **§ 10 Leistungsstörung; Vertragsdauer; Kündigung**

(1) Wird die Dienstleistung nicht ordnungsgemäß oder fehlerhaft erbracht und haben wir dies zu vertreten, so wird die Dienstleistung ohne Mehrkosten für den Kunden innerhalb angemessener Frist nachgeholt. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Kunde unverzüglich, spätestens innerhalb von 10 Werktagen nach Kenntniserlangung von der Leistungsstörung, diese bei uns in Textform meldet. Gelingt die ordnungsgemäße Dienstleistung in wesentlichen Teilen aus von uns zu vertretenden Gründen nicht und hat der Kunde uns hierfür ausdrücklich eine angemessene Nachfrist (mindestens 14 Werktage) gesetzt, so kann der Kunde nach erfolglosem Ablauf der Frist den Vertrag gem. § 626 BGB kündigen.

(2) Der Kunde kann uns nach einer Überschreitung von 3 Wochen eines unverbindlichen Leistungstermins in Textform auffordern binnen einer angemessenen Frist zu leisten. Sollten wir diesen Termin oder einen ausdrücklichen Leistungstermin schuldhaft nicht einhalten oder wenn wir aus anderem Grund in Verzug geraten, so muss der Kunde uns eine angemessene Nachfrist (mindestens 14 Werktage) zur Bewirkung der Leistung setzen. Wenn wir die Nachfrist fruchtlos verstreichen lassen, so ist der Kunde berechtigt, den Vertrag gem. § 626 BGB zu kündigen.

(3) Soweit ein Leistungstermin verbindlich vereinbart wurde oder der Kunde uns eine entsprechende Nachfrist nach einem unverbindlichen Leistungstermin gesetzt hat i.S.d. Abs. 2 und von uns dieser Leistungstermin schuldhaft nicht eingehalten werden kann, verpflichten wir uns den Kunden unmittelbar darüber in Kenntnis zu setzen. Der Kunde ist dazu verpflichtet einmalig einen angemessenen neuen Leistungstermin (mindestens 14 Werktage nach dem ursprünglichem Leistungstermin) unter Absprache mit uns zu setzen. Bis zum Ablauf dieses neuen Leistungstermins ergeben sich für den Kunden keine Ansprüche auf Schadensersatz. § 9 Abs. 7 bis 9 sowie die Rechte des Kunden zur Kündigung bleiben davon unberührt.

(4) Kommt der Kunde in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten § 8, so sind wir berechtigt, den uns hierdurch entstehenden Schaden, einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten. Dem Kunden bleibt seinerseits vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in der verlangten Höhe überhaupt nicht oder zumindest wesentlich niedriger entstanden ist.

(5) Bis zum Ablauf der Nacherfüllungsfrist gem. Abs. 1 und der Nachfrist gem. Abs. 2 sowie bis zum Ablauf des neuen Leistungstermins gem. Abs. 3 ist die ordentliche Kündigung des Vertrages gem. Abs. 7 durch den Kunden ausgeschlossen.

(6) Die Dauer des Dienstvertrages ergibt sich aus der Auftragsannahme.

Soweit es sich bei dem Inhalt des Dienstvertrages, um eine einmalige Leistungserbringung handelt, endet der Vertrag mit deren Erbringung. Im Übrigen gilt Abs. 7.

Soweit es sich bei dem Dienstvertrag, um einen befristeten Vertrag handelt endet der Vertrag mit Ablauf der Vertragsdauer. Im Übrigen gilt Abs. 7.

Soweit es sich bei dem Dienstvertrag, um einen unbefristeten Vertrag handelt, gilt Abs. 7.

(7) Der Kunde kann den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende kündigen.

(8) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung gemäß § 626 BGB bleibt unberührt.

(9) Wir behalten uns den Anspruch auf Vergütung für die bis zum Wirksamwerden der Kündigung auf Grund des Vertrages erbrachten Leistungen. Die Vergütung entfällt nur für solche Leistungsteile, für die der Kunde innerhalb von 4 Wochen nach Zugang der Kündigungserklärung nachweist, dass diese Leistungsteile für ihn nicht nutzbar und ohne Interesse sind.

(10) Kündigungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Text- oder Schriftform.

## **§ 11 Datenschutzhinweis**

Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Kontaktdaten zur Abwicklung Ihres Auftrages, so auch Ihre E-Mail-Adresse, wenn Sie uns diese angeben. Zur Bonitätsprüfung können wir Informationen (z.B. auch einen sogenannten Score- Wert) von externen Dienstleistern zur Entscheidungshilfe heranziehen und davon die Zahlungsart abhängig machen. Zu den Informationen gehören auch Informationen über Ihre Anschrift. Dies erfolgt zum Zwecke der Vertragsabwicklung, Art 6 Abs. 1b) DSGVO.

## **§ 12 Höhere Gewalt**

Die Vertragspartner sind von der Verantwortlichkeit für teilweise oder vollständige Nichterfüllung der vertraglichen Verpflichtungen befreit, wenn die Nichterfüllung eine Folge von Umständen höherer Gewalt ist.

Als höhere Gewalt im Sinne dieser Vereinbarung gelten:

Streik, Sabotage, Feuer, Überflutung, Sturm, Krieg, Pandemie/ Epidemie oder sonstige schwerwiegende Umstände oder Ereignisse, die außerhalb des Einflussbereiches beider Vertragsparteien liegen.

Die Vertragspartner sind verpflichtet den jeweils anderen, über Ereignisse höherer Gewalt unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Anderenfalls kann sich der Vertragspartner auf einen Fall der höheren Gewalt nicht berufen.

## **§ 13 Schlussbestimmungen (anwendbares Recht, Gerichtsstand und salvatorische Klausel)**

(1) Die Vertragssprache ist deutsch.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Wenn Sie die Bestellung als Verbraucher abgegeben haben und zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land haben, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.

(3) Wenn der Kunde Kaufmann ist und seinen Sitz zum Zeitpunkt der Bestellung in Deutschland hat, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz von Johannes Warning Solarberater. Im Übrigen gelten für die örtliche und die internationale Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

(4) Sind einzelne Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Soweit die Bestimmungen nicht Vertragsbestandteil geworden oder unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrages nach den gesetzlichen Vorschriften.

## **§ 14 Online-Streitbeilegung**

Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir weder bereit noch verpflichtet.